Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

STILLEBEN

Verstand dieser unverfälschten Naturkinder folgert: Es muss ein Loch gebohrt werden. Es m u s s, aber es k a n n nicht, denn es ist kein hierzu geeignetes Instrument vorhanden. Verzweifelte Stimmung, ganz unkriegerisch.

ICH (wohlversehen mit einem guten Messer mit Ahle) schaue gänzlich desinteressiert in die Prärie hinaus. Denn erstens sollte ein tapferer Häuptling niemals so schlecht ausgerüstet ausziehen und zweitens: wer kann wissen, ob es sich nicht um eine Kriegslist handelt?

SIE (die Apachen-Häuptlinge) halten Kriegsrat, ob sie wohl bald aussteigen müssen.

ICH schaue noch desinteressierter in die Prärie hinaus. Scheinen nicht zu wissen, dass es auch im Wilden Westen Fahrpläne gibt.

SIE (die Apachenhäuptlinge) hängen sich mit vereinten Kräften an das Wagenfenster. Dieses gibt nach.

SIE (die Apachen-Häuptlinge) spannen die stählernen Sehnen ihrer braunen nackten Arme und versuchen, das Fenster wieder zu schliessen.

ICH (wie oben).

SIE — die Apachen-Häuptlinge) — schliessen das Fenster mit einem Ruck und einem Seufzer der Verzweiflung.

SIE (die Apachen-Häuptlinge) beginnen wieder mit der Geschichte vom Riemen, in welchen ein Loch gebohrt werden sollte.

Worauf einige mitreisende Farmer aus dem Nebenabteil aufmerksam werden und hilfsbereit mit Messern herbeieilen. Worauf sich die beiden Häuptlinge bedanken und, da der Zug mittlerweile die gewünschte Station erreicht hat, etwas umständlich ihre Waffen aus dem Gepäcknetz herunterangeln und klirrend und rauschend (wie die Urwälder Nordamerikas) aussteigen.

Worauf ich, von meiner Reise aus dem Wilden Westen wieder zurückgekehrt, die Geschichte einem alten Freunde erzählte. Worauf dieser mir etwas herablassend auf die Schulter klopfte und sich mit dem Zeigefinger an die Stirne tippte.

Anfrage: Gilt das nun mir oder den beiden original Wild-West-Indianern?

Wüwa! Kali

Unterricht am Bärengraben

Franzose, zu seiner Dame: «Il se leve! Il se leve!»

Deutscher: «Nee, nee, 's is e Bär!»

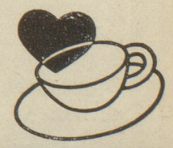
Aargauer: «E Schand, was die Bäre för Rübli zämmebättle.»

Berner: «Reklame für Eure Kulturstaat!»

Dorli: «För was hät de Bärewärter so ne glänzege Knopf am Tschoppe?»

Maxi: «För was ächt? Zum y-tue, du Löli!» Cere

Wegen Ihrer Nieren wollen Sie auf Kaffee verzichten? Unnötig!



...auf KAFFEE HAG umstellen!

KAFFEE HAG, coffeinfrei, Fr. 1.50 das Paket
KAFFEE SANKA-BRASIL, das andere coffeinfreie Hag-Produkt. 95 Cts. das Paket